

Vortrags- und Diskussionsreihe

Wege zur nachhaltigen Bezirksentwicklung

- eine menschengerechte Stadt ist möglich!

Di., 15. Jänner 2008

A Crude Awakening: The Oil Crash

Ein Film von Basil Gelpke und Ray McCormack, Schweiz 2006, 90 min.

Die Journalisten und Filmemacher Basil Gelpke und Ray McCormack rollen in THE OIL CRASH die Geschichte der Ölgewinnung auf und wagen einen Ausblick in die womöglich sehr kurze Zukunft des Rohstoffes. Der vielfach preisgekrönte Dokumentarfilm führt rund um die Welt und lässt namhafte Wirtschafts- und Energieexperten zu Wort kommen.

Link zum Film: <http://www.oilcrashmovie.com>

Filmvorführung IN ENGLISCH, mit anschließender Diskussion.

Di., 29. Jänner 2008

Warum uns die "Grenzen des Wachstums" nicht weh tun (müssen)

>>> Dr. Friedrich Hinterberger, SERI - Sustainable Europe Research Institute

Löst wirtschaftliches Wachstum unsere Probleme (wie Arbeitslosigkeit, steigende Armut, Umweltverbrauch und -verschmutzung) oder verursacht es diese Probleme erst? Unter welchen Bedingungen ist ein geringeres Wachstum des materiellen Wohlstands für Menschen in den „reichen“ Teilen der Welt akzeptabel?

Di., 19. Februar 2008

Verbaute Zukunft?

>>> O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerlind Weber, Universität für Bodenkultur, Wien

Durch sorglose Entscheidungen in der Raumplanung werden Österreichs Kulturlandschaften immer mehr zersiedelt und Raubbau am nicht erneuerbaren Boden betrieben. Ein Blick in die Zukunft macht deutlich, wie schwer damit nachfolgende Generationen belastet werden.

Di., 26. Februar 2008

Mobilität aus einer Hand. Mobilitätskarte für Wien?

>>> Martin Röhrleef, Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

ÖPNV-Verkehrsverbände sind ein Erfolgsmodell. Warum sollte man dieses Konzept also nicht auf die ganze Welt der Mobilität ausdehnen? Ein Ticket nicht nur für Busse und Bahnen, sondern auch für Car-Sharing, Taxi und andere Mobilitäts-Dienstleistungen. Unter dem Namen HANNOVERmobil gibt es ein solches Angebot seit 3 Jahren. <http://www.gvh.de/hannovermobil.html>

In Kooperation mit der Stadt Wien - MA 18, Stadtentwicklung und Verkehr ist es uns gelungen, Martin Röhrleef nach Wien zu holen, der von HANNOVERmobil berichten wird - einem "Full-Service-Angebot" für umweltbewusste VerkehrsbennutzerInnen. Könnte die Mobilitätskarte auch in Wien bald Realität werden?

Programm: Führung - Gastvortrag - Diskussion

17:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung: "60 Minuten unterwegs in Wien - Gegenwart und Zukunft der Mobilität"

18:30 Uhr: Gastvortrag: "HANNOVERmobil: Auf dem Weg zum multimodalen Verkehrsverbund", Martin Röhrleef, Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

19:30 Uhr: Diskussion über die Übertragbarkeit der Hannover Mobilitätskarte auf Wien mit VertreterInnen der Stadt Wien, der Wiener Linien, des Verkehrsverbundes Ostregion und der Taxiinnung.

Di., 1. April 2008

Das Passivhaus - die Zukunft des behaglich Wohnens

>>> DI Armin Knotzer und DI Franz Kuchar, „die umweltberatung“

Das Passivhaus kristallisiert sich als DIE Bauweise der Zukunft heraus, weil es mit bestmöglicher Dämmung ausgestattet ist. Ob Heizung oder nicht, wie die Warmwasserbereitung und die Wohnraumlüftung funktionieren, wird in dem Vortrag ebenfalls beleuchtet.

Di., 15. April 2008

The Power of Community: How Cuba Survived Peak Oil

Ein Film von Faith Morgan, Neuseeland 2006, 53 min.

Nach dem Kollaps der Versorgung mit billigem Erdöl durch die ehemalige Sowjetunion hat der isolierte Inselstaat Kuba seine Lebensqualität neu aufgebaut. Dieser faszinierende und ermutigende Film zeigt, wie Gemeinschaften zusammenarbeiteten, Lösungen fanden und in der Folge – trotz (oder gerade wegen) ihrer verringerten Abhängigkeit von importierter Energie – aufblühten. Filmvorführung IN ENGLISCH, mit anschließender Diskussion.

<http://www.powerofcommunity.org>

Di., 29. April 2008

Stehzeugfreie (fahrzeugfreie) Siedlung in Kleinhöflein

>>> Jakob Lederer und Karl Sattler, Projektarbeit am Institut für Verkehrsplanung, TU-Wien

Die Planung dieser Siedlung zeigt, wie ein Lebensraum geschaffen werden kann, der allen Generationen gerecht wird, möglichst viele Grundbedürfnisse deckt, eine gute öffentliche Anbindung besitzt, alternative Energieversorgung, energiesparendes Wohnen und das Prinzip der Nachhaltigkeit erfüllt.

Di., 13. Mai 2008

Vom Gehen zum Fahren. Wiens Verkehrsentwicklung in den letzten 150 Jahren

>>> Mag. Dr. Sándor Békési, Wien Museum, Department Stadtentwicklung und Topographie

Zunehmender Verkehr gilt als Voraussetzung wie auch als Folge der Großstadt. Der Vortrag skizziert die Entwicklung seit ca. 1850 im Spannungsfeld zw. Zufußgehen sowie Individual- und öffentlicher Verkehr und fragt nach ökologischen Verträglichkeiten und Wiener Eigentümlichkeiten. Wo sind wir heute mehr schlecht als recht in der Stadt unterwegs?

Di., 27. Mai 2008

Neue Materialien für thermoelektrische Konverter

>>> Prof. DI Dr. Silke Bühler-Paschen – Institut für Festkörperphysik, TU Wien

Thermoelektrische Konverter wandeln Wärme in elektrische Energie um oder umgekehrt elektrische Energie in einen Wärmestrom. Damit Thermoelektrik den Sprung aus der Nischenanwendung heraus schafft (z.B. in Campingkühlern), wird derzeit an der Verbesserung bestehender bzw. an der Entwicklung neuartiger Materialien gearbeitet.

Di., 10. Juni 2008

Sommorgespräch:

Was bringt das 21. Jahrhundert: Chaos, Krisen oder endlich die ökologisch-soziale Wende?

>>> Impulsvortrag von Dr. Ernst Schriebl (TU Wien)

>>> Diskussion mit Dr. Fritz Hinterberger (SERI) und Dr. Ernst Schriebl

Die Grenzen des Wachstums scheinen nun endgültig in greifbare Nähe gerückt und der Klimawandel schreitet schneller voran, als das viele wahrhaben wollen. Was könnte die Zukunft bringen? Was bedeutet das Erreichen ökologischer Grenzen für unsere Lebensqualität in einem Teil der Welt, dem es bislang eher gut ging?

Die Veranstaltung thematisiert Krisenszenarien und mögliche Handlungsspielräume.

Di., 26. August 2008

Permakultur als Werkzeug zur Nachhaltigkeit

>>> Ing. Gerald Bauer, Permakultur Austria

Permakultur will einen guten Platz zum Leben schaffen. Der Referent stellt die Ethik vor, die hinter Permakultur steht, informiert über Möglichkeiten der Selbstversorgung und zeigt, welche Auswirkungen die Beachtung von Permakultur auf die Landschafts- und Siedlungsplanung hat.

<http://www.permakultur.net>

Di., 30. September 2008

Autofreies Leben im 9. Bezirk – Eine Utopie?

>>> Ao.Univ.Prof. Dr. Günter Emberger, TU Wien

Vorstellung einer am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik durchgeführten Diplomarbeit. An zwei Bezirksteilen des 9. Bezirks wird gezeigt, wie man mit dem Prinzip der „Äquidistanz“ ein autofreies Leben ermöglichen kann.

Di., 14. Oktober 2008

Top Runner: Der zentrale Ansatz zur Steigerung der Energieeffizienz?

>>> DI Nanna Nora Sagbauer, TU Wien

Energiesparpotentiale in Haushalten in Österreich werden diskutiert, Möglichkeiten zur Forcierung der Energieeffizienz erläutert. Ist der Top-Runner Ansatz der richtige Weg?

Di., 28. Oktober 2008

Energieeffizienz aus der Praxis

>>> DI Wolf-Dieter Meier, HTL Wien Ottakring

DI Meier erklärt Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz aus den Bereichen Heizen und elektrische Energie und zeigt die Effizienz (mögliches Einsparpotential, Kosteneinsparungen) an Hand von praktischen Beispielen.

Di., 11. November 2008

Aspanggründe – Eurogate: Die größte Passivsiedlung Europas

>>> DI (FH) Silvia Hofer, Wohnfonds Wien und
DI Robert Schweighofer, MA 21A, Stadtteilplanung und Flächennutzung

Mit der städtebaulichen Entwicklung der Aspanggründe-Eurogate werden ca. 2.000 Wohneinheiten und 8.000 Arbeitsplätze geschaffen. Besonderheiten sind u.a. Lage, Verkehrsanbindung und Grünversorgung. Für einen Teilbereich wurde ein öffentlicher Bauträgerwettbewerb mit dem Thema "Passivhaustypologische Weiterentwicklung" abgehalten.

<http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/erdbergermais/aspang.htm>

Di., 25. November 2008

Qualität des Öffentlichen Verkehrs. Leistungsfähigkeit im Nahverkehr

>>> Reinhard Müller, Arbeitskreis öffentlicher Verkehr

Was sind die Mindestanforderungen für Öffentlichen Verkehr(ÖV) in Ballungsräumen? Welche Faktoren erhöhen die Qualität des ÖV? Wie leistungsfähig sind S-Bahn, U-Bahn, Stadtbahn und Straßenbahn im Vergleich? Fernverkehr und Nahverkehr müssen jedenfalls aus einer Hand geplant werden.

Di., 2. Dezember 2008

Stromverbrauch von Haushalten, Einsparmöglichkeiten und Aktivierung des Potenzials

>>> Mag. (FH) Stefan Masar, Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie

Nach Meinung von Experten lassen sich mindestens 50 % des Stromverbrauchs von Haushalten einsparen. Der Referent informiert über Effizienzfortschritte bei Haushaltsgeräten in den letzten Jahren. Er zeigt auf, wo gegenwärtig noch versteckt Strom von Haushaltsgeräten beansprucht wird und mit welchen einfachen Mitteln man diesen "Stromklau" ausschalten kann. Ferner berichtet er über Vorgaben zur Einsparung von Energie und stellt politische Instrumente und deren Schwächen zur Steigerung der Effizienz vor.

Di., 9. Dezember 2008

Konsum und Glück – ein verrücktes Paar

>>> Dr. Harald Hutterer, Karuna Consult

Können wir über Konsum und materiellen Wohlstand Glück finden oder lenken wir uns damit von etwas ab? Moderne Lifestyles führen zu einem Konsum weit über dem, was für Gesundheit und Glück gebraucht wird. Andererseits gibt es eine wachsende Anzahl an Menschen, die einen weniger konsumorientierten Lebensstil pflegen und damit offensichtlich glücklich sind.

<http://www.heartsopen.com>

Buchtipps:

Eine Zusammenfassung der bisherigen Vorträge zum Schwerpunkt Mobilität finden Sie in dem Buch: Mobilität visionär gestalten. Impulse für eine nachhaltige Stadtmobilität von der AGENDA 21 am Alsergrund, herausgegeben vom Österreichischen Ökologie-Institut. Wien 2008. ISBN 978-3-901269-15-8. Das Buch ist gegen eine Spende ab € 5,- erhältlich bei oekoinstitut@ecology.at.

Kontakt:

AGENDA 21 am Alsergrund

Galileigasse 8, A-1090 Wien

Tel: 01/3157876

Fax: 01/3175243-37

e-Mail: buero@agenda21.or.at

Homepage: <http://www.agenda21.or.at>